

RAPID-MÖRTEL - VX614

- **Schnellreparaturmörtel** - nach 1 Stunde belastbar
- Ausgezeichnete Untergrundhaftung, keine Grundierung erforderlich
- Hohe Robustheit dank Faserverstärkung, auch bei statischen Belastungen
- Hohe Schichtdicke möglich, auch bei Ausbrüchen bis zu 20 cm Tiefe
- Gemäss DIN EN 1504-3: 2006/ZA.1A

MATERIAL

RAPID-MÖRTEL ist ein 1-komponentiger, gebrauchsfertiger, zementgebundener und faserverstärkter Reparaturmörtel.

ANWENDUNG

RAPID-MÖRTEL ist für die schnelle, zuverlässige und dauerhafte Ausbesserung und Ausfüllung von tieferen Ausbrüchen und Fehlstellen in Wände, Decken und Böden. Der RAPID-MÖRTEL ist bereits nach 1 Stunden tragfähig.

EIGENSCHAFTEN

RAPID-MÖRTEL ist bei einer Schichtstärke von 10 mm wasserdicht und nach der Erhärtung dauerhaft widerstandsfähig gegen Frost und Hitze und dennoch dampfdurchlässig. Der applizierte Mörtel entwickelt hohe Früh- und Endfestigkeiten. Der Erhärtungsprozess ist sehr stark beschleunigt. Dadurch ist RAPID-MÖRTEL u.a. bereits nach einer Stunde (bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit) belastbar.

VORBEHANDLUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund für die Beschichtung muss fest und frei von Rissen sein. Alter Putz mit ungenügender Haftung und andere Fremdmaterialien wie Farbreste, Öl oder Fett mittels geeigneter Methoden muss entfernt werden. Mörtelfugen bis auf festes Material auskratzen, reinigen und anschließend wieder mit RAPID-MÖRTEL verfüllen und unebene Flächen nivellieren. Untergrund muss vorab durchfeuchtet sein, sodass er zum Zeitpunkt der Anwendung mattfeucht ist.

MISCHEN

Der RAPID-MÖRTEL muss mit Wasser (5kg mit 0,75-0,85 Liter bzw. 10kg mit 1,5-1,7 Liter) in Trinkwasserqualität in einem sauberen Gefäß mindestens 3 Minuten mit mechanischem Rührgerät homogen und klumpenfrei mischen werden. Nach dem Mischen beträgt die maximale Verarbeitungszeit 5-10 Minuten.

VERARBEITUNG

Die Applikation darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C und nicht auf gefrorenem Untergrund erfolgen. RAPID-MÖRTEL kann bei partiellen Ausbrüchen in nur einem Arbeitsgang bis zu 10 cm Tiefe und bis zu 20 cm Durchmesser appliziert werden. Die Mindestschichtstärke sollte 8 mm betragen. Die Verarbeitung erfolgt manuell mit herkömmlichen Arbeitsmitteln wie z. B. Kelle oder Traufel. Nach dem Auftrag auf das gewünschte Höhenniveau abziehen und, falls erforderlich, nach einer Standzeit von ca. 5 Minuten nacharbeiten. Bereits

angetrockneter Mörtel darf nicht mehr mit Wasser verflüssigt werden. Eine weitere Bearbeitung (z. B. mit VANDEX DICHTSCHLÄMME, VANDEX UNI-MÖRTEL, Putz oder Farbe) sollte nach 48 Stunden erfolgen.

VERBRAUCH

Pro mm Schichtstärke und m² ca. 2 kg

NACHBEHANDLUNG

Bei weiterer Beschichtung, z. B. mit VANDEX DICHTSCHLÄMME oder VANDEX UNI-MÖRTEL, muss diese frisch in frisch aufgetragen werden. Erfolgt keine weitere Beschichtung, während der Aushärtung VANDEX RAPID-MÖRTEL 24 Stunden feucht halten und vor extremer Witterung schützen (z. B. Regen, Sonne, Wind, Frost).

VERPACKUNG

5 kg Eimer
10 kg Eimer

LAGERUNG

Bei trockener Lagerung in ungeöffneter, unbeschädigter Originalverpackung 12 Monate haltbar.

SICHERHEITSHINWEIS

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille, Gesichtsschutz und Schutzkleidung müssen getragen werden.

Bitte beachten Sie zusätzlich das Sicherheitsdatenblatt unter www.vandex.de.

TECHNISCHE DATEN	
Form	Pulver
Farbe	grau
Schüttgewicht [kg/l]	ca. 1,65
Erstarrungsbeginn [Min.]	< 15
Erstarrungsende [Min.]	< 30
Druckfestigkeit (10 °C) [N/mm²]	1 h: 0,5 3 h: 5,0 6 h: 30,0 28 d (Wasserlagerung): 50,0
Biegezugfestigkeit (10 °C) [N/mm²]	28 d (Wasserlagerung): 5,5
Haftzugfestigkeit [N/mm²]	28 d: > 2,0
Expositionsklassen gemäß EN 206-1:2013	Karbonatisierung Chloride ohne Meerwasser Chloride aus Meerwasser Frostangriff mit/ohne Taumittel Chemischer Angriff XC1, XC2, XC3, XC4 XD1, XD2, XD3 XS1, XS2, XS3 XF1, XF2, XF3, XF4 XA1, XA2, XA3
Alle Daten sind unter Laborbedingungen als Mittelwerte bestimmt worden. In der Praxis können die Vorbehandlungsart des Untergrundes, Einflüsse während der Applikation – z.B. Temperatur, Feuchtigkeit, Saugvermögen des Untergrundes – sowie die Nachbehandlungskonditionen diese Werte beeinflussen.	

Die hierin enthaltenen Informationen stützen sich auf unsere langjährigen Erfahrungen und beruhen auf unserem aktuellen Wissen. Wir können jedoch nur dann eine Gewährleistung übernehmen, wenn alle im speziellen Fall wirkenden Einflussfaktoren von uns vorab geprüft werden. Materialverbrauchsangaben sind Durchschnittswerte, die vor Ort variieren können.